

spega: Zimmer-Service – mit e.control mal etwas anders



Das Kameha Grand Bonn verbindet Luxus und Komfort mit außergewöhnlicher Architektur und geringem Primärenergieaufwand. Das Raumautomationssystem e.control von spega sorgt in den Räumen des Hotels gleichzeitig für hohe Energieeffizienz und für Komfort.

Direkt am Rhein im Bonner Bogen liegt das Kameha Grand Hotel, dessen hawaiianischer Name auf Deutsch „das Einzigartige“ bedeutet. Errichtet wurde das beeindruckende Gebäude mit der charakteristischen elliptischen Form nach Plänen des Bonner Architektenbüros Karl-Heinz Schommer. Betreiber ist die Lifestyle Hospitality & Entertainment Group mit Sitz in Frankfurt.

Die Bruttogeschossfläche des Gebäudes, das in Teilen bis zu fünf Etagen hoch ist, beträgt 31.100 Quadratmeter. Mehr als ein Drittel davon liegen unterirdisch. Das Investitionsvolumen betrug rund 100 Millionen Euro.

Insgesamt gibt es über 190 Zimmer, 63 Suiten, sieben Bars und Restaurants und einen Spa-Bereich mit Außenpool. Die sieben Veranstaltungs- und Konferenzräume bieten Platz für bis zu 2.500 Menschen.

Das hochwertige Innendesign stammt von dem niederländischen Designer Marcel Wanders. Es ist an neubarocke Formen angelehnt. Zur Ausstattung gehören überdimensionale Kronleuchter und ein gläserner Billardtisch.

Schon vor der Eröffnung im November 2009 wurde das Kameha Grand Hotel als Mitglied bei The Leading Hotels of the World aufgenommen. Die Organisation umfasst weltweit rund 450 renommierte Hotels und bezeichnet sich selbst als weltweit führende Allianz von Luxus-hotels. „Wer in diesem Glashaus sitzt, darf mit Scheinen werfen“, schrieb das „Manager Magazin“ zur Eröffnung der Luxusherberge.

Energiekonzept

Neben der Architektur und der Inneneinrichtung ist auch das Energiekonzept des Kameha einzigartig: 70 Prozent des Kälte- und Wärmebedarfs deckt das Hotel durch ein geothermisches Kraftwerk im Keller, das an eine der größten Geothermie-Anlagen Europas angeschlossen ist.

„Roomservice“ nach spega-Art

e.control[™] von spega übernimmt die Raumautomation und dirigiert die Temperaturregelung, Beleuchtung und Sonnenschutz in den Hotelzimmern, Suiten und Allgemeinbereichen. Über 15 Datenpunkte pro Raum werten das Raumklima, die Belegung und Fensterzustände aus.

Das LON-Netzwerk, aufgeteilt in 40 LON-Segmente, wurde komplett mit der e.control[™]-Software ALEX TE projektiert. Alle Informationen sind über IP Router direkt an die Gebäudeleittechnik gekoppelt.

Im Dialog mit dem Buchungssystem

Im Kameha Grand ist e.control[™] zusätzlich an das Hotelmanagement- und Buchungsprogramm Fidelio angebunden. So werden Zimmer oder Suiten rechtzeitig zu Buchungsbeginn auf Temperatur gebracht, während nicht gebuchte Zimmer im energiesparenden Absenkbetrieb verbleiben. Zusätzlich lassen sich automatisiert bestimmte Szenen aktivieren, sodass man auch besondere Wünsche der Gäste noch vor Ihrem Eintreffen erfüllen kann.

Szenen zum Wohlfühlen

Der Zugang zu den Zimmern erfolgt über Kartenleser. e.control[™] sorgt dafür, dass Heizung, Beleuchtung und Sonnenschutzfunktionen in ungebuchten Räumen zentral ausgeschaltet bleiben. Beim Betreten eines Zimmers aktiviert die Karte das e.control[™]-System, woraufhin eine Welcome-Beleuchtung aktiviert und der Sonnenschutz automatisch positioniert wird.

Alle Räume sind mit mehreren Leuchtenkreisen versehen. lumina Lichtaktoren regeln die dimmbaren DALI-Leuchten, wobei verschiedene Szenen möglich sind. Beispiel: Schaltet der Gast die Leselampe ein, geht im wahrsten Sinne über dem Bett der Mond auf. Eine gekoppelte Leuchte projiziert dann einen wunderbaren Vollmond über die luxuriöse Schlafstätte. In den Suiten können die Gäste individuelle Einstellungen besonders komfortabel über die e.control Touchpanels dialog T vornehmen.

Auch draußen alles unter Kontrolle

e.control[™] regelt auch in den Fluren und im Außenbereich des Hotels das Licht. Die Beleuchtung in den Gängen wird je nach Tageszeit automatisch gedimmt. Die Außenstrahler werden zeitbezogen geschaltet und bei Einbruch der Dämmerung aktiviert.